



NEUES DEUTSCHLAND

ORGAN DES ZENTRALKOMITEES DER SOZIALISTISCHEN EINHEITSPARTEI DEUTSCHLANDS

Proletarier aller Länder, vereinigt euch!

30. Jahrgang / Nr. 239

Berlin, Mittwoch, 8. Oktober 1975

B-Ausgabe / Einzelpreis 15 Pf

VERTRAG

•4P« yM S-j'it- §g>

fiber Freundschaft, Zusammenarbeit und gegenseitigen Beistand zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken

Erich Honocker

Jene Worte, die unserem **Vert** Vertrag den Namen geben -
Freund%chaft, 7 u**s**ammenarb«r>
Egegenseitiger Beistand —,
sind im **Ali tag unserer Bezieh**ungen lebendig
Nun erreichen wir eine **quaütativ** höhere Stufe
unseres **Bruderbundes**. **Man** * <ann sagen,
S daß unsere **brüderliche Gerda** insammelt in ihre?
Iganzen Vielfalt neue Dimens? onen annehmen! wird.
Dabei **nahem sich die Völker** mit uns?rer Staat ren
Ieinander Immer mehr an.

Leonid Breschnew:

Die Entwicklung unserer Länder in den letzten Jahren, das unermesslich gestiegene Niveau ihrer Zusammen-
arbeit und die bedeutenden Veränderungen
in der internationalen Situation, aber dies veranlaßt
uns, die vertraglichen Beziehungen zu erneuern
und einen neuen Vertrag über Freundschaft,
Zusammenarbeit und gegenseitigen Beistand
zu schließen. ... Und ich würde sagen,
daß sein Kernstück der Kurs auf die
weitere Annäherung unserer Länder und Völker ist.

Vertrag, der die Ziele und Hauptrichtungen
unserer Zusammenarbeit bis über die Grenzen
unseres Jahrhunderts hinaus festlegt, bekräftigt,
daß unser Bündnis mit dem Lande Lenins
für alle Zeiten unzerstörbar ist.

Die inspirierende und organisierende Kraft dieses
Prozesses war und ist die feste Kampfge-
meinschaft zwischen der SED und der KPdSU.
Wie in der Vergangenheit, so gibt sie auch künft-
ig die Gewähr, daß die Zusammenarbeit zwi-
schen unseren Ländern entsprechend den wach-
senden Aufgaben und Dimensionen des sozia-
listischen und kommunistischen Aufbaus wei-
terentwickelt und vertieft wird, daß die sich
aus der zunehmenden Gemeinsamkeit der ge-
sellschaftlichen Entwicklung ergebenden Mög-
lichkeiten des Zusammenwirkens zum Wohle
unserer Völker voll ausgeschöpft werden.

Mit Recht sprechen wir davon, daß die Bezie-
hungen zwischen der SED und der KPdSU wie
die Beziehungen zwischen den marxistisch-len-
inistischen Parteien im Rahmen unserer Staa-
tengemeinschaft überhaupt in den 70er Jahren
eine neue Stufe erreicht haben. Sie sind ge-

kennzeichnet durch die volle Übereinstimmung
in allen Grundfragen der Theorie und Praxis
des sozialistischen und kommunistischen Auf-
baus sowie der internationalen Politik, wie sie
in den Beschlüssen des XXV. Parteitages der
KPdSU, der jüngsten Parteitage anderer Bru-
derparteien unserer Gemeinschaft und auch in
den Entwürfen für die Dokumente des IX. Par-
teitages der SED zum Ausdruck kommt.

Die Zusammenarbeit zwischen den Bruder-
parteien hat in den zurückliegenden Jahren an
Effektivität, Planmäßigkeit und Zielstrebigkeit
gewonnen. In den Mittelpunkt ist die kollektive
Ausarbeitung effektiver Lösungen für
herangereifte neue Probleme getreten, die sich
aus der Entwicklung unserer Staatengemein-
schaft ergeben. Eine wichtige Rolle kommt da-
bei solchen langfristigen gemeinsamen Pro-
grammen und Konzeptionen wie dem Komplex-
programm der sozialistischen ökonomischen In-
tegration, dem Friedensprogramm und der auf
der Moskauer Beratung der Sekretäre für ideo-
logische und internationale Fragen vom De-
zember 1973 vereinbarten Konzeption für die